

Ottiker Fritz, 1865–1929, von Bauma, in Zürich. Aus altem Geschlecht der Gemeinde Wetzikon. Sohn eines wohlhabenden Metzgermeisters, der auch dem Kantonsrat angehörte. Ausbildung an der Industrieschule in Winterthur, der Handelsschule in Neuenburg und der Seidenwebschule in Zürich. Verschiedene berufliche Tätigkeiten. 1895–1908 Gemeindepräsident von Bauma. 1897–1908 Mitglied des Bezirksgerichts Pfäffikon. 1908–1917 Statthalter des Bezirks Pfäffikon. 1897–1917 Mitglied des Kantonsrates, 1914/15 dessen Präsident. 1905–1917 Mitglied des Nationalrates. 1917–1929 Mitglied des Regierungsrates (DP), 1920/21 und 1927/28 dessen Präsident. 1917–1929 Direktor des Gesundheits- und Armenwesens. Schöpfer des Zürcher Armengesetzes von 1926. 1927 Dr. med. h. c. der Universität Zürich. Im Amt verstorben. Oberstleutnant.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1